

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

- die nächste Sitzung am 14. Januar 2015

am 17. Dezember 2014:

- beschlossen, für die Schulanlage mit Mehrzweckhalle und Gemeindesaal einen Defibrillator anzuschaffen. Dieser wird an geeigneter Stelle in der Schulanlage montiert und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.
- als Nachfolgerin für den auf Ende 2014 aus dem Abstimmungsausschuss zurückgetretenen Kurt Jordi Margrit Mosimann gewählt.
- zur Kenntnis nehmen müssen, dass - trotz mehrmonatigen Abklärungen und Verhandlungen - für BLS und Mobility kein genügendes Bedürfnis besteht, beim Bahnhof Kaufdorf ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung zu stellen.
- das von der Schulkommission in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin erarbeitete Konzept „Zusammenarbeit Eltern - Schule - Behörden“ mit den Aufgaben, Zielen und Zwecken des Elternrates und der Elterngruppen der Schule Kaufdorf genehmigt und zur Kenntnis genommen, dass dieses vorerst einmal bis Ende des laufenden Schuljahres 2014/15 Gültigkeit haben wird.
- das von der Schulkommission ausgearbeitete Pflichtenheft für die Arbeitsgruppe Erweiterung Schulraum genehmigt. Als Präsident dieser Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat Thomas Müller, Mitglied der Schulkommission mit dem Ressort Infrastruktur, und als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe wurden André Maire, Mitglied des Gemeinderates mit dem Ressort Liegenschaften, Andreas Meyer, Mitglied des Gemeinderates mit dem Ressort Bildung, Katrin Breuer, Schulleiterin, und eine/n noch zu bestimmende/n Vertreter/in der Schule aus der Lehrerschaft, gewählt. Den in diesem Pflichtenheft enthaltenen, äusserst sportlichen Zeitplan hat der Gemeinderat erfreut zur Kenntnis genommen.
- im Rahmen der vom Kanton durchgeführten Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan 2030 Stellung genommen. In dieser Stellungnahme hat der Gemeinderat die in diesem Richtplan enthaltenen Ziele für die Raumentwicklung im Kanton Bern grundsätzlich befürwortet aber auch verschiedene Fragen zu Velorouten, Zentralitätsstruktur, Land- und Waldwirtschaft, Aufwertung von Wohn- und Arbeitsstandorten und Schonung der Natur und Landschaft, etc., aufgeworfen.
- im Rahmen der von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland durchgeführten Vernehmlassung zum regionalen Richtplan Windenergie Stellung genommen. Nach Auffassung des Gemeinderates sind in diesem Richtplan Auftrag, Zielsetzung und Vorgehen nachvollziehbar dargelegt. Der Gemeinderat beantragt, die im Richtplan ausgeschiedenen Windenergiegebiete Gibelegg-Würze und Belpberg seien aus ökonomischen, gesellschaftlichen und ökologischen Gründen aus dem Richtplan zu streichen und die Windenergiepräfräume Schwarzenburg, Guggisberg und Rüeggisberg-Riggisberg sollen für Windenergiegebiete ausgeschlossen bleiben und das Kriterium „regionaler Naturpark“ sei bei den Richtplanbestimmungen ebenfalls als zu prüfende Rahmenbedingung aufzuführen.
- die Verpflichtungskredite für die Belagsanierung des roten Sportplatzes beim Schulhaus mit CHF 64'683.10, was einer Kreditüberschreitung von CHF 4'683.10 entspricht, für die Sanierung des Parkettbodens im Gemeindesaal mit CHF 8'739.90 (Kreditüberschreitung CHF 2'260.10), für neue Winterpneus am Gemeindetraктор mit CHF 6'350.00 (Kreditüberschreitung CHF 1'650.00), für den Einbau einer Entlüftungsanlage in der Wasserleitung Stutzstrasse mit CHF 8'963.70 (Kreditüberschreitung CHF 2'759.15) sowie für den Ersatz des Bodenbelages in der Dachgeschosswohnung Dorfstrasse 10 mit CHF 10'078.20 (Kreditüberschreitung CHF 1'921.80) genehmigt.

am 26. November 2014:

- als Ersatz für die auf Ende 2014 zurückgetretene Therese Erb Ruedi Schori in den ständigen Wahlausschuss gewählt.
- Der neue Finanzierungsschlüssel für die Kulturverträge 2016 bis 2019 ist bei vielen Gemeinden auf grossen Widerstand gestossen. Deshalb hat die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Bern-Mittelland diesen Finanzierungsschlüssel verfeinert und erkundigt sich nun bei den betroffenen Gemeinden nach deren Einverständnis. Gemäss dem ersten Vorschlag hätte Kaufdorf gegenüber bisher (CHF 13'200.00) mehr als das Doppelte (CHF 26'658.65) bezahlen müssen; gemäss dem verfeinerten Schlüssel jetzt immer noch mehr als das Anderthalbfache (CHF 20'736.75). Der Gemeinderat beurteilt in diesem Zusammenhang insbesondere die Einstufung von Kaufdorf als Agglomerationsgemeinde 2 als zufällig und beantragt, Kaufdorf sei - wie die Nachbargemeinden - als Pendlergemeinde 2 einzustufen. Weiter erwartet der Gemeinderat - in Anbetracht der finanzpolitischen Herausforderungen auf Stufe Gemeinden - auch bei der Kultur Einsparungen und fragt zudem, weshalb Kaufdorf pro EinwohnerIn jährlich CHF 19.94 für ein Angebot bezahlen soll, welches die allerwenigsten nutzen.
- die möglichen Themen für die Gemeinderatsklausurtagung vom kommenden Frühling beraten und beschliessen, zum Thema Finanzen Fachpersonen als Berater anzufragen. Auch die Lokalität, in welcher diese Klausurtagung stattfinden soll, hat der Gemeinderat festgelegt. Die weiteren Themen sowie der genaue Zeitplan wird vom Gemeinderat - in seiner neuen Zusammensetzung - anfangs 2015 festgelegt.
- beschliessen, am 20. Mai 2015, 19.00 Uhr, die neu nach Kaufdorf zugezogenen EinwohnerInnen zu einem Apéro einzuladen und diesen Anlass nur noch mit den in Kaufdorf aktiven politischen Parteien durchzuführen. Den Vereinen, Kirchen und anderen Organisationen wird an dieser Neuzuzügerbegrüssung Gelegenheit gegeben, sich bei den neu Zugezogenen mit Broschüren bekannt zu machen.
- anhand der mit den Mitarbeitergesprächen (nur mit jenen, welche mit mehr als einem 50 % Pensum bei der Gemeinde angestellt sind) bewerteten Leistungen der Angestellten der Gemeinde die Löhne bzw. den Aufstieg an Gehaltsstufen für das Jahr 2015 festgelegt.
- den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans, Finances Publiques AG, Bowil, über die gesetzlich vorgeschriebene, alljährliche und unangemeldet durchgeführte Zwischenrevision der Gemeindekasse Kaufdorf vom 26. November 2014, aus welchem hervorgeht, dass alles in bester Ordnung ist, zur Kenntnis genommen.

am 6. November 2014:

- für den Ersatz des alten und in letzter Zeit immer wieder defekten Laubsaugers einen Verpflichtungskredit von CHF 5'400 genehmigt.
- die von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland im Mitwirkungsverfahren zum regionalen Förderprogramm 2016 – 2019 gestellten Fragen durchwegs mit ja beantwortet und zu einzelnen Punkten Denkanstösse erteilt.

am 20. Oktober 2014:

- die Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 festgelegt.
- den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2019 beschlossen. Dieser wird der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 zur Kenntnis gebracht und liegt, zusammen mit den Unterlagen zum Voranschlag 2015, in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.
- den Voranschlag für das Jahr 2015 verabschiedet und beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 für das Jahr 2015 zu beantragen, die Gemeindesteueranlage von 1.70 auf 1.75 zu erhöhen, die Liegenschaftssteuer wie bisher auf 1.5 ‰ des amtlichen Wertes festzusetzen und den Voranschlag mit einem Aufwand von CHF 3'902'700 und einem Ertrag von CHF 3'758'950, was einen Aufwandüberschuss von CHF 143'750 ergibt, zu genehmigen. Dieser Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden können.
- Das Regierungsstatthalteramt wird voraussichtlich im Verlaufe der nächsten Wochen die Baubewilligung für das Projekt Fussballplatz erteilen. Der Gemeinderat hat deshalb dem Architekturbüro Gerber Heiniger Zutter, Belp, den in diesem Projekt die Gemeinde betreffenden Auftrag zur Projekterarbeitung, Planung und Realisierung der Parkplätze und Zaunanlagen erteilt.
- beschlossen, dem Kanton zu beantragen, die in den vergangenen zwei Jahren über die RegioBV Westamt in Wattenwil provisorisch innegehabte volle Baubewilligungskompetenz in eine definitive umzuwandeln, um so auch weiterhin über die RegioBV Westamt von den Vorteilen einer vollen Baubewilligungskompetenz profitieren zu können.
- die Themen für die nächste Tavelrunde festgelegt. Traditionsgemäss informiert der Gemeinderat an der Tavelrunde jeweils vor den Gemeindeversammlungen die Vertretungen der politischen Organisationen der Gemeinde über die Geschäfte der nächsten Gemeindeversammlung und erkundigt sich bei diesen Vertretungen nach ihren Anliegen.

am 17. September 2014:

- die Fragen des Verbandes Bernischer Gemeinden zur Vernehmlassung betreffend die Teilrevision des kantonalen Baugesetzes beantwortet. Der Gemeinderat Kaufdorf schliesst sich dabei in allen Punkten der Haltung des Gemeindeverbandes an und ist zudem der Überzeugung, dass bei der Planungskompetenz die Zuständigkeit der Regionen gestärkt und verbindlich geregelt werden muss.
- der Regionalkonferenz Bern-Mittelland im Rahmen der von dieser durchgeführten Vernehmlassung zum Kostenverteilungsschlüssel des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2015 und 2016 mitgeteilt, dass Kaufdorf von den Kosten der Postautolinie Riggisberg – Toffen/Thurnen zu entlasten aber in den Perimeter des Verbundabos Thun (BEO) aufzunehmen sei.
- die Fragen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland zur Vernehmlassung betreffend das Projekt „Landschaft: Natur, Landwirtschaft und Erholung“ beantwortet. Der Gemeinderat Kaufdorf schliesst sich dabei in allen Punkten der Haltung der Regionalkonferenz an.
- den Bericht des Regierungsstatthalteramtes Bern-Mittelland zur Überprüfung der Gemeindeverwaltung Kaufdorf vom 14. August 2014 und das darin enthaltene Fazit, dass die Verwaltung sorgfältig und professionell geführt wird, wohlwollend und unter bester Verdankung an Gemeindeverwalter Urs Grünig sowie seine Mitarbeitenden zur Kenntnis genommen.

am 25. August 2014:

- Nele Barbara und Annika Rindsfuser die Einbürgerungsurkunden überreicht.
- den Rücktritt von Gemeinderätin Ursula Aeberhard per 31. Dezember 2014 zur Kenntnis genommen.

am 13. August 2014:

- die von der Schule Kaufdorf im Rahmen ihrer Schulraumplanung dargelegten Raumbedürfnisse vorläufig aus finanziellen Gründen zurückgestellt. Der Gemeinderat hat die Schulkommission beauftragt, geeignete Projekte beschlussreif zu erarbeiten und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorzulegen.
- der Regionalkonferenz Bern-Mittelland im Rahmen der von dieser durchgeführten Vernehmlassung zu den Leistungsverträgen 2016 bis 2019 im Bereich Kultur die Gründe mitgeteilt, weshalb sich der Gemeinderat Kaufdorf mit dem vorgeschlagenen Finanzierungsschlüssel nicht einverstanden erklären kann. Die Gemeinde Kaufdorf sei deshalb neu als P-Gemeinde einzustufen und die Gewichtung der A-Gemeinden sei gestützt auf die Einwohnerzahlen vorzunehmen.
- für die Anschaffung von neuen Winterpneus mit dauerhafter Bespikung für den Gemeindetraktor sowie für die Renovierung des Anhängers zu diesem Traktor einen Verpflichtungskredit von CHF 8'000.00 genehmigt.
- für die Erstellung eines Geländers mit Holzpfosten und Chromstahl-Handlauf entlang des oberen, steilen Teils des Chäsiwägli einen Verpflichtungskredit von CHF 5'500.00 genehmigt.
- Gestützt auf die Neufassung der kantonalen Strassengesetzgebung muss die öffentliche Beleuchtung an den Gemeindestrassen von der Gemeinde übernommen werden. In Kaufdorf gehört diese Beleuchtung noch den BKW. Insbesondere, um für den Kreditbeschluss zur Übernahme dieser Beleuchtung entsprechend dokumentiert zu sein, hat der Gemeinderat für eine ausführlich Analyse der bestehenden Strassenbeleuchtung einen Verpflichtungskredit von CHF 5'000.00 genehmigt.
- Die Gemeinde hat zuerst mit den Planern während zwei Jahren in intensiven Vorbereitungsarbeiten die Unterlagen zum Entscheid „Ortsplanungsrevision ja oder nein“ erstellt. An der Gemeindeversammlung vom 26. März 2009 wurde dann für die Ortsplanungsrevision ein Kredit von CHF 80'000.00 genehmigt. Damals war vorgesehen, dass diese Ortsplanungsrevision nach weiteren zwei Jahren im Frühling 2011 abgeschlossen sein wird. Diese Ortsplanungsrevision gestaltete sich dann aber viel intensiver und dauerte fünf Jahre, also drei Jahre länger, als geplant. Sie wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 und vom kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung am 24. Februar 2014 genehmigt. Die dem Gemeinderat nun vorgelegte Abrechnung zeigt Ausgaben von CHF 141'028.20. Unter Würdigung der für diese Kreditüberschreitung dargelegten Gründe (Überarbeitung des alten Baureglementes statt Übernahme des neuen Musterreglementes des Kantons, vom Kanton in der 1. Vorprüfung geforderte umfangreiche Anpassungen, aufwändige Verhandlungen und Abklärungen mit den Grundeigentümern in Sachen Mehrwertabgaben, Anpassungen infolge Einzonung einer ganzen Parzelle anstelle bloss eines Teils derselben, Verkehrsrichtplan, Siedlungs- und Landschaftsentwicklungskonzept, Erarbeitung Landschaftssongebiete, Nachweis Fruchtfolgeflächen, Nachweis Standortüberprüfung Fussballplatz, Anpassungen infolge der an der Gemeindeversammlung beschlossenen Umzonung einer Parzelle, Abwendung der gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss geführten Beschwerde) wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 beantragen, diese Kreditabrechnung und den erforderlichen Nachkredit zu genehmigen.
- die Investitionsplanung für die Jahre 2014 – 2019, welche dem Finanzplan als Basis dienen wird, verabschiedet.
- den vom Sekretariat der IBEM (Schule für Integration und besondere Massnahmen) Region Gürbetal-Längenberg vorgelegten Voranschlag für das Jahr 2015, welcher für Kaufdorf einen Beitrag von CHF 1'453.40 vorsieht, genehmigt.

am 25. Juni 2014:

- beschlossen, die Aktion Bike2school von Lotti Burkhalter wieder (analog den letzten drei Jahren) zu unterstützen.
- das Problem des nächtlichen Glockengeläutes durch weidende Tiere erkannt. Da es sich dabei um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt, ist er für dieses Anliegen nicht zuständig. Der Gemeinderat verweist daher auf das Bundesgericht, welches einen Anspruch auf Nachtruhe ohne Glocken bereits 1919 festgehalten und 1975 bekräftigt hat (BGE 101 II 248 und BGE 45 II402 ff). Ansonsten ist in dieser Sache als erste die Schlichtungsbehörde Bern-Mittelland, Effingerstrasse 34, 3008 Bern, zuständig.
- das Protokoll der Gemeindeversammlung von Kaufdorf vom 11. Juni 2014 genehmigt und veranlasst, dass die Protokollauflage im Anzeiger Nr. 27 vom 3. Juli 2014 publiziert wird.

am 4. Juni 2014:

- für die Sanierung (Erneuerung des heutigen Gummibelages) des roten Sportplatzes beim Schulhaus auf Antrag der Schulkommission einen Verpflichtungskredit von CHF 60'000.00 beschlossen und die Schulkommission mit der Auftragserteilung und Überwachung der Sanierungsarbeiten beauftragt. Da dieser Kreditbeschluss wegen seiner Höhe dem Referendum unterliegt, muss mit der Ausführung dieser Sanierungsarbeiten noch zugewartet werden, bis die Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen sein wird.
- für die Sanierung (abschleifen und neu versiegeln) des Parkettbodens im Gemeindesaal auf Antrag der Schulkommission einen Verpflichtungskredit von CHF 11'000.00 beschlossen und die Schulkommission mit der Auftragserteilung und Überwachung der Sanierungsarbeiten beauftragt.
- für die Erarbeitung der Investitionsplanung für die Jahre 2014 bis 2018 sowie für den Voranschlag für das Jahr 2015 Richtlinien beschlossen, an welche sich die Eingabestellen zu halten haben werden.

am 14. Mai 2014:

- die Bestätigungs- und Erläuterungsberichte des Rechnungsprüfungsorgans zur Kenntnis genommen. Aus diesen Berichten geht hervor, dass die Jahresrechnung 2013 den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die Jahresrechnung 2013 mit Aktiven und Passiven von CHF 4'596'083.37 und mit einem Aufwandüberschuss (Defizit) von CHF 291'917.70 zur Kenntnis zu nehmen. Zudem ist im Bestätigungsbericht festgehalten, dass die Bestimmungen des Datenschutzes in der Gemeinde Kaufdorf eingehalten werden.
- das Wegmeister-Team angewiesen, das Verbot der Anwendung von Herbiziden auf und an öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen strikte zu befolgen. Zudem wird auch die Bevölkerung von Kaufdorf auf dieses auch für die privaten Anwendungen geltende Verbot hingewiesen.
- Mirjam Stalder, Ralf Sommer, Michelle Locher, Eric Lanz, Nicole Kästli, Urs Egger, Ursula Aeberhard, André Maire und Martin Meyer in die Arbeitsgruppe für die Neugestaltung des Dorfplatzes von Kaufdorf gewählt und das Pflichtenheft dieser Arbeitsgruppe genehmigt.
- den Zwischenstand der Legislaturziele ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Analyse werden bei nächster Gelegenheit publiziert.

am 23. April 2014:

- das von der Schulleitung erarbeitete Raumkonzept der Schule Kaufdorf zur Kenntnis genommen und anerkannt, dass Bedarf an zusätzlichem Raum für abteilungsweisen Unterricht sowie Arbeitsplätze für Lehrpersonen besteht. Zudem muss die Benützung des Gemeinderats-Sitzungszimmers und der Schulbibliothek durch die Tagesschule als Übergangslösung betrachtet werden. Die auf den 1. Juli 2014 wegen Kündigung des bisherigen Mieters frei werdende 3 ½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss des alten Schulhauses scheint dem Gemeinderat nicht geeignet, um diesen Raumbedarf zu decken. Deshalb sucht der Gemeinderat nun in einem ersten Schritt nach einer Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung, welche heute in einem ehemaligen Schulraum untergebracht ist, anderswo unterzubringen.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 beschlossen. An dieser Versammlung wird über die Gemeinderrechnung 2013 orientiert und die Ergänzung des Gebührenreglementes betreffend Einbürgerungstest behandelt werden.
- für die Anpassung der in Gemeindestrassen liegenden Kanalisationsschachtdeckel und Regenwasserrinnen an das umliegende Strassenniveau einen Rahmenkredit von CHF 24'000.00 genehmigt. Damit werden im laufenden und – soweit möglich und sinnvoll - in den nächsten beiden Jahren diese notwendigen Arbeiten in drei etwa gleichen Etappen ausgeführt.

am 2. April 2014:

- die Gemeinderrechnung 2013 mit einem Aufwand von CHF 3'499'000.00 und einem Ertrag von CHF 3'207'000.00, was ein Defizit von rund CHF 292'000.00 ergibt, genehmigt; budgetiert war ein solches von CHF 172'600.00. Nebst anderen kleineren Abweichungen liegt der Hauptgrund in diesem – im Vergleich zum Voranschlag - schlechteren Rechnungsergebnis in einem geringeren Einkommenssteuerertrag bei den natürlichen Personen von rund CHF 120'000.00.
- infolge der angespannten Finanzlage der Mitgliedsgemeinden der beiden Gemeindeverbände ARA Gürbetal und Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche beschlossen, diese zu ersuchen, einen Beitrag zu den laufenden Sparmassnahmen zu leisten und ihnen deshalb beantragt, den kommenden Delegiertenversammlungen den Voranschlag 2015 mit einer Ausgabenreduktion von 10 % gegenüber dem Vorjahr zu unterbreiten. Wo die Einsparungen vorgenommen werden, wird selbstverständlich im Ermessen der Verbände gelassen.
- die Themen und den Zeitplan für die Gemeinderats-Klausurtagung vom 6. Mai 2014 festgelegt.
- zur Totalrevision des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung Stellung genommen. Der Gemeinderat von Kaufdorf erachtet dieses Inventar als sehr wichtig und den neuen Entwurf von herausragender Qualität. Soweit Kaufdorf betreffend, ist dieser Inventarentwurf präzise und differenziert.
- aufgrund der neuen Einbürgerungs-Gesetzesbestimmungen mit der Klubschule Migros Aare eine Vereinbarung über die Durchführung der ab 1. Januar 2014 obligatorischen Einbürgerungstests abgeschlossen. Damit die daherigen Kosten an die Einbürgerungswilligen überwältigt werden können, wird der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 die dafür erforderliche Änderung des Gebührenreglementes beantragt werden.
- beschlossen, dem Turnverein Toffen, welcher aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens Ende Juni 2014 das mittelländische Turnfest durchführen wird, einen Gönnerbeitrag von CHF 500.00 zu überweisen.
- den am 24. April 2014 im Gemeindesaal stattfindenden Mitwirkungs-Workshop betreffend die Umgestaltung oder Sanierung des Platzes vor der Gemeindeverwaltung vorbereitet.
- beschlossen, die Kandidatur von Andreas Kehrli, Gemeinderat von Schwarzenburg, in die Begleitgruppe Energie der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, zu unterstützen.
- infolge Kündigung der bisherigen Schulärztin und nachdem für diese kein Ersatz gefunden werden konnte, beschlossen, die obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen auf privater Basis zu organisieren. Selbstverständlich wird die Gemeinde den Eltern die Kosten der obligatorischen Untersuchungen – analog der Kosten für die alljährlichen schulzahnärztlichen Untersuchungen - zurückerstateten.
- der Schaffung eines Sekretariats für die Schulleitung der IBEM (Integration und besondere Massnahmen) in Riggisberg mit einem 10 %-Stellenpensum zugestimmt. Die daherigen Kosten werden Kaufdorf jährlich mit voraussichtlich rund CHF 850.00 belasten.
- die notarielle Handänderungsurkunde, mit welcher die Gemeinde Kaufdorf den Lindenweg entschädigungslos zu Eigentum und Unterhalt übernimmt, genehmigt.

am 12. März 2014:

- für die Funktionskontrolle und Gängigmachung der rund 300 Wasserschieber der Wasserversorgung Kaufdorf sowie der Anpassung der darum liegenden Strassenniveaus einen Rahmenkredit von CHF 45'000.00 genehmigt. Damit werden im laufenden und in den nächsten beiden Jahren diese notwendigen Arbeiten in drei etwa gleichen Etappen ausgeführt.

am 17. Februar 2014:

- der Anpassung des Vertrages über die offene regionale Kinder- und Jugendarbeit zugestimmt. Diese Vertragsanpassung wurde erforderlich, weil die Beiträge des Kantons an diese Arbeit neu anhand der Anzahl Kinder und Jugendlichen zwischen 0 und 19 Jahren anstatt wie bisher auf Basis der Einwohnerzahlen berechnet werden, weil der Begriff Jugendarbeit durch Kinder- und Jugendarbeit ersetzt wird, weil die Gemeinden Wattenwil und Lohnstorf aus diesem - heute nur noch unter den Gemeinden Kaufdorf, Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühlethurnen, Rüeggisberg, Rümliigen und Toffen bestehenden - Vertrag ausgetreten sind und weil die operativen und strategischen Aufgaben klarer getrennt werden sollen.
- beschlossen, die längst fällige Sanierung bzw. Umgestaltung des Parkplatzes vor der Gemeindeverwaltung nun anzugehen. In einem ersten Schritt findet am 24. April 2014 ein offener Informationsaustausch für die Bevölkerung im Gemeindesaal statt. Dabei sollen Ideen und Bedürfnisse von Interessierten für die Gestaltung des Platzes gesammelt werden.
- die Verpflichtungskreditabrechnung über die Sanierung der 2. Etappe der Trümlerstrasse bis und mit T Am Türmli mit CHF 64'542.75 genehmigt, womit der seinerzeit gesprochene Kredit um CHF 15'457.25 unterschritten werden konnte.
- beschlossen, auch im Schuljahr 2014/15 eine Tagesschule anzubieten und die Mahlzeitengebühren unverändert zu belassen.

am 29. Januar 2014:

- die Ressorts im Gemeinderat wie folgt verteilt:
Martin Meyer, Gemeindepräsident: Präsidiales, Finanzen und Steuern
Hugo Rätz, Vize-Gemeindepräsident: Gesundheit, Soziales, Kultur und Sport
Ursula Aeberhard: Bildung
Sven Heinitz: Bauwesen
André Maire: Sicherheit, Liegenschaften, Gemeindewerke, Land- und Forstwirtschaft
- Ein ehrenamtliches Team stellt seit 13 Jahren für jeweils rund 600 Kinder der Gemeinden Gelterfingen, Kaufdorf, Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühlethurnen und Riggisberg ein abwechslungsreiches Ferienpass-Angebot zusammen und beabsichtigt nun, zur Verringerung und Vereinfachung des Aufwandes eine spezielle Software anzuschaffen. An dieses Vorhaben hat der Gemeinderat von Kaufdorf einen Beitrag von 500 Franken beschlossen.
- Mit der Gemeinde Gelterfingen eine Vereinbarung abgeschlossen, gemäss welcher die Werkhof-Mitarbeiter der Gemeinde Kaufdorf auf dem westlichen Teil des Gemeindegebietes von Gelterfingen die Schneeräumung und Salzstreuung bzw. den Unterhalt der durch Schnee und Eis betroffenen Strassenzüge, ohne Fusswege und Trottoirs, ausführen.
- Die zur Übernahme des Lindenweges zu Eigentum und Unterhalt durch die Gemeinde erforderliche Handänderungsurkunde und den für diese Verschreibungskosten erforderlichen Verpflichtungskredit von 14'000 Franken genehmigt.